

Entsetzlicher U-Bahn-Mord in New York: Frau lebendig verbrannt!

Ein Mann zündet eine Frau in einer New Yorker U-Bahn an, was zu einem schockierenden Mord in Brooklyn führte. Ermittlungen laufen.

Brooklyn, New York, USA - Ein Albtraum-Szenario im Herzen von New York: Am frühen Sonntagmorgen wird die Millionen-Metropole von einem grauenhaften Verbrechen erschüttert. Ein Mann zündete eine schlafende Frau in der U-Bahn an und sah dabei zu, wie sie in Flammen aufging. Die schreckliche Tat ereignete sich im Bezirk Brooklyn, als der Täter, Sebastian Zapeta-Calil, ohne jegliche Hast auf das völlig ahnungslose Opfer zuging und es mit einem Feuerzeug in Brand setzte. Alles passierte innerhalb weniger Sekunden. Laut Polizeichefin Jessica Tisch sei dies „eines der abscheulichsten Verbrechen, das ein Mensch begehen kann“ (**Bild**).

Das Video eines Passanten zeigt unfassbare Bilder: Zapeta-Calil, ein illegaler Einwanderer aus Guatemala, sitzt seelenruhig da und beobachtet das Geschehen, während sein Opfer verbrennt. Weitere Aufnahmen legen nahe, dass er versuchte, die Flammen weiter anzufachen, indem er mit einem Kleidungsstück auf die brennende Frau zuging. Unfassbar, Beamte liefen anfangs am Ort des Verbrechens vorbei, ohne den Täter zu bemerken, der noch ungehindert auf einer Bank vor der U-Bahn saß. Erst durch eine spätere öffentliche Fahndung konnte Zapeta-Calil in Manhattan verhaftet werden.

Unerkannt zurückgekehrt

Brisant: Zapeta-Calil war in den USA ohne legalen Aufenthaltsstatus. Der Mann aus Guatemala war bereits am 1. Juni 2018 an der Grenze zwischen Arizona und Mexiko aufgegriffen und abgeschoben worden. Dennoch schaffte er es, unbemerkt zurückzukehren. Karoline Leavitt, 27, Sprecherin von Bald-US-Präsident Donald Trump, kommentierte den Vorfall mit den Worten: „28 Tage bis zum Beginn der Massenabschiebungen. Halleluja.“ Die vorbildliche Zusammenarbeit der Sicherheitskräfte konnte den Täter trotzdem nicht von seinem unfassbaren Verbrechen abhalten.

Ermittlungen laufen weiter

Die Ermittlungen zum genauen Motiv der Tat laufen weiterhin, während die Identität des Opfers bislang noch unbekannt ist. Auch scheint es keinerlei Verbindung zwischen dem Täter und der verbrannten Frau zu geben. Die grausamen Bilder des Verbrechens rufen in der Bevölkerung Entsetzen hervor. Dass so etwas mitten in einer belebten Stadt wie New York geschehen kann, erschüttert die Bürger zutiefst (**Bild**).

Details	
Vorfall	Mord/Totschlag, Brandstiftung
Ort	Brooklyn, New York, USA
Festnahmen	1
Quellen	• m.bild.de

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)